



17. Tag der Allgemeinmedizin Marburg

Fortbildung für den Praxisalltag: wissenschaftlich, unabhängig, praxisnah

Tagungsprogramm

Mittwoch, den 6. März 2024

Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre
Philipps-Universität Marburg
Conradistraße 9
35043 Marburg

Veranstalter:

Philipps-Universität Marburg, FB Medizin, Institut für Allgemeinmedizin

Homepage:

<http://www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/methoden-gesundheit/allgprmed/lehre/tag-der-allgemeinmedizin-tda>

Mit Unterstützung von:

DEGAM – Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e. V.
und
Hausärzteverband Hessen e. V.

■ Impressum

Herausgeber:

Philipps-Universität Marburg, FB 20
Institut für Allgemeinmedizin
Karl-von-Frisch-Straße 4
35043 Marburg

Tel.: (06421) 2865120

Fax: (06421) 2865121

E-Mail: herzschu@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/methoden-gesundheit/allgprmed/lehre/tag-der-allgemeinmedizin-tda

Sehr geehrtes Praxisteam,

wir möchten Sie hiermit ganz herzlich einladen zum

17. „Tag der Allgemeinmedizin“

**am Mittwoch, den 6. März 2024, 09:00-16:30 Uhr
im Marburger Zentrum für medizinische Lehre.**

Ein spannendes Programm wartet auf Sie! Mit vielen neuen Veranstaltungen, aber auch Altbewährtem. Wir freuen uns auf Ihre Präsenz und das Zusammensein mit Diskussionen und Austausch in und zwischen den Seminaren und beim Plenum.

Wie immer finden Sie Angebote für

- MFA
- Azubis
- Hausärzt*innen
- Ärzt*innen in Weiterbildung
- PJ-ler*innen
- Praxisteams (für alle Teilnehmer*innen geeignet)

Die DMP-Schulung wird offiziell für alle Module durch die KV anerkannt. Das Notfallmodul am Vormittag ist auf Teams ausgelegt, die einen solchen Kurs seit mehr als 2 Jahren nicht belegt haben. Nachmittags bieten wir einen separaten „Refresher-Kurs“ an.

Die Fortbildung wird rein durch die Teilnahmegebühren und mit Unterstützung des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Marburg, der DEGAM und des HÄV finanziert. Wir verzichten auf jegliches Sponsoring durch die Pharmaindustrie, um eine unabhängige, evidenzbasierte Fortbildung zu gewährleisten.

Gerne können Sie sich in den Pausen im Zentrum für medizinische Lehre, unserem Veranstaltungsort, umsehen und außerhalb Ihrer Seminare auch das eine oder andere Lehr-Modell nutzen.

Melden Sie sich baldmöglichst an, denn einzelne Seminare sind erfahrungsgemäß sehr schnell ausgebucht und die Gesamtkapazität ist begrenzt. **Wie in den letzten Jahren wird die Anmeldung online erfolgen, was sich bewährt hat.** Sollten sich dabei Schwierigkeiten ergeben, melden Sie sich gerne bei uns!

Verbindlich ist Ihre Anmeldung erst mit dem Zahlungseingang. Anmeldeschluss ist der 9. Februar 2024. Seminare mit zu geringer Belegung (weniger als 6 Anmeldungen bis zum 9. Februar 2024) müssen leider ausfallen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag und regen Austausch untereinander in Marburg!

Ihre



Professorinnen E. Baum und A. Becker
(Ehemalige und aktuelle) Leiterin des Instituts für Allgemeinmedizin
Philipps-Universität Marburg
und das gesamte Institutsteam

Veranstaltungsorganisation:

Frau Marion Herz-Schuchhardt
Philipps-Universität Marburg
Institut für Allgemeinmedizin
Karl-von-Frisch-Straße 4
35043 Marburg
Tel.: (06421) 2865120
Fax: (06421) 2865121
herzschu@staff.uni-marburg.de

■ Hinweise zur Organisation

Wer kann teilnehmen?

Alle Hausärzt*innen und deren Mitarbeiter*innen sowie Ärzt*innen in Weiterbildung und PJ-ler*innen aus diesem Bereich.

Anmeldung:

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Onlineanmeldung auf unserer Homepage unter

www.uni-marburg.de/de/fb20/bereiche/methoden-gesundheit/allgprmed/lehre/tag-der-allgemeinmedizin-tda

bis zum 9. Februar 2024 möglich.

Sie erhalten innerhalb von 7 Tagen nach Ihrer Onlineanmeldung eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahmegebühr bis spätestens 7 Tage nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigungsmail zu überweisen.

Kosten:

80,00 € für Hausärzt*innen

45,00 € für MFA, Azubis und Ärzt*innen in Weiterbildung

Kostenlos für PJ-ler*innen aus der Allgemeinmedizin

Im Preis inbegriffen sind Pausengetränke und Pausenimbiss.

Bitte überweisen Sie den Betrag innerhalb von 7 Tagen auf folgendes Konto:

Marion Herz-Schuchhardt

„TdA“ Marburg

Verwendungszweck:

TDA 2024, Name(n) des/der Teilnehmenden

Bankverbindung:

BIC: HELADEF1MAR

IBAN: DE79533500001011171555

Stornierung:

Eine vollständige Erstattung der Gebühr kann nur erfolgen, wenn Sie Ihre Anmeldung bis zum Anmeldeschluss, also bis zum 9. Februar 2024, online oder telefonisch stornieren. Für spätere Stornierungen kann eine Rückerstattung der Teilnahmegebühren nicht mehr erfolgen.

Für die Teilnahme sind Fortbildungspunkte bei der LÄK Hessen beantragt. Bringen Sie bitte Ihre Barcodeetiketten mit.

Tagungsort/Wegbeschreibung:

Dr. Reinfried Pohl-Zentrum für medizinische Lehre
Conradistraße 9
35043 Marburg
Tel.: (06421) 2825052

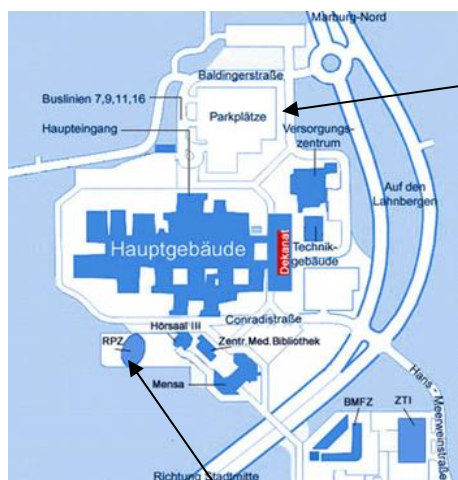
Anfahrt:

Von Gießen/Süden: Autobahnabfahrt Marburg Süd, Beschilderung Uni-Lahnberge folgen.

Von Kassel/Norden: Autobahnabfahrt Cölbe/Uni-Lahnberge, Beschilderung Klinikum Lahnberge folgen.

Das Reinfried-Pohl-Zentrum befindet sich vom Haupteingang des Klinikums aus gesehen hinter dem Klinikumsgebäude. Man kann seitlich an der Ost- und Westseite am Klinikum vorbei auf die Conradistraße gehen.

Achtung: In der Conradistraße gibt es fast nur **Parkplätze für Mitarbeiter*innen**.



Für Parkplatz im Navi bitte „Baldingerstraße“ eingeben.

Mit Bus und Bahn:

Vom Hauptbahnhof aus benutzen Sie eine der Stadtbus-Linien in Richtung Uniklinikum bis zur Haltestelle Hans-Meerwein-Str. und nehmen den Aufgang Richtung Mensa/ZMB/HS III.

<https://www.stadtwerke-marburg.de/verkehr/bus-bahn/fahrplaene>



E-Mail-Adresse für Rückfragen und Organisatorisches:

herzschu@staff.uni-marburg.de

08:30 – 09:00 Uhr Anmeldung			
09:00 – 10:30 Uhr Workshops			
HÄ 1	Hausärzt*innen	Dr. Arno Kneip	Schulteruntersuchung und -probleme
HÄ 2	Hausärzt*innen	Dr. M. Schrön	Manuelle Medizin: Kreuzschmerz
HÄ 3	Hausärzt*innen	Dr. A. Boehringer	Fallbesprechung psychiatrische Probleme
PT 1.1	Praxisteams	Dr. G. Appel, T. Hausotter	Notfalltraining 1. Teil *
PT 2	Praxisteams	I. Schluckebier	Hygienemanagement
PT 3	Praxisteams	Dr. R. Peter	Impfen in der Hausarztpraxis
PT 4	Praxisteams	Dr. J. Schwab	Sturzprävention
MFA 1	MFA	C. Gonschorek	Lungenfunktion: Grundlagen und Interpretation
MFA 2	MFA	Dr. L. Müller	Vitalparameter richtig erheben: Wann besteht Gefahr fürs Überleben?
MFA 3	MFA	H. Deckert	Wunde und Ernährung
10:30 – 11:00 Uhr Pause			
11:00 – 12:30 Uhr Workshops			
HÄ 4	Hausärzt*innen	Dr. A. Kneip	Knieuntersuchung und -befundung
HÄ 5	Hausärzt*innen	Dr. M. Schrön	Manuelle Medizin: Schulter-/ Nackenschmerz
HÄ 6	Hausärzt*innen	Prof. A. Viniol	Digitale Transformation des Gesundheitssystems: Was könnte 2040 Realität sein? <small>(Wird als Lehrärztfortbildung anerkannt)</small>
PT 1.2	Praxisteams	Dr. G. Appel, T. Hausotter	Notfalltraining 2. Teil * <small>Praktische Übungen zum Seminar PT 1.1</small>
PT 5	Praxisteams	C. Sommerbrodt	HZV
PT 6	Praxisteams	Dr. C. Leonhardt	Konfliktlösung im Praxisteam mithilfe der „Gewaltfreien Kommunikation“
PT 7	Praxisteams	Prof. E. Baum	Osteoporose
PT 8	Praxisteams	I. Gerlach	Wir möchten gerne ausbilden: Wie komme ich an Auszubildende?
MFA 4	MFA	I. Schluckebier	Asthma
MFA 5	MFA	H. Deckert	Die „Top Ten“ der häufigsten Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin

12:30 – 13:30 Uhr Pause			
13:30 – 14:45 Uhr Plenum für alle			
Prof. A. Becker Prof. S. Bösner		Grußworte Verleihung der Lehrpreise	
Dr. M. Beier		Das Ende der Praxis, wie wir sie kennen? Investoren drängen in die ambulante Versorgung	
14:45 – 15:00 Uhr Pause			
15:00 – 16:30 Uhr Workshops			
HÄ 7	Hausarzt*innen	Dr. C. Kaulfuß	Digitalisierung: Wie nutzen wir sie optimal für die Kommunikation?
HÄ 8	Hausarzt*innen	Dr. U. Popert	DMP Anerkennung als Fortbildung für alle DMP ist bei der KVH beantragt
HÄ 9	Hausarzt*innen	Überraschungsreferent	Blind Date
PT 9	Praxisteams	Dr. G. Appel, T. Hausotter	Notfall-Refresher *
PT 10	Praxisteams	Prof. Dr. Dr. C. C. Adarkwah	Praxismanagement: Ein Spaß fürs ganze Team
PT 11	Praxisteams	C. Sommerbrodt	Ernährung / Laborwerte
PT 12	Praxisteams	Prof. E. Baum PD Dr. U. Seifart	Post-COVID und chronische Müdigkeit/CFS
PT 13	Praxisteams	I. Schluckebier	Azubi-Anleitung als Teamaufgabe
MFA 6	MFA	H. Deckert	Souverän im Job
MFA 7	MFA	S. Armbrüster	Wirtschaftliche Wundversorgung in der Hausarztpraxis: Weniger ist mehr
16:30 Uhr Ende			

HÄ = Hausarzt*innen und ÄiW

MFA = Medizinische Fachangestellte

PT = Praxisteams, für **alle** Berufsgruppen geeignet

Die mit * gekennzeichneten Seminare sind nur als Team (mindestens 1 Arzt/Ärztin und 1 MFA aus der gleichen Praxis) zu buchen.

■ Kurzbeschreibung der einzelnen Seminare

09:00 – 10:30 Uhr

HÄ 1

Schulteruntersuchung und -probleme

(Dr. Arno Kneip)

Schulterbeschwerden sind anamnestisch schwer zuzuordnen. Aber auch ohne aufwändige Geräte (CT/MRT) lässt sich alleine durch eine systematische Untersuchung eine sehr gute Abgrenzung der Ursachen vornehmen. Im Seminar liegt der Schwerpunkt auf einer schnell erlernbaren Technik, die Sie in die Lage versetzt, eine Diagnose zu stellen, um die erforderliche Therapie einzuleiten.

Als „hands on“-Workshop erlernen Sie die Untersuchungstechniken und erfahren auch, wie sich die Untersuchung anfühlt. Nach dem Seminar können Sie die häufigsten Krankheitsbilder diagnostizieren und behandeln.

HÄ 2

Manuelle Medizin: Kreuzschmerz

(Dr. M. Schrön)

Dieser Workshop richtet sich an Sie, wenn Sie sich für die manualmedizinische Herangehensweise und Therapie bei Patient*innen mit Kreuzschmerzen interessieren. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Üben von Untersuchungstechniken und Griffen im kollegialen Rahmen.

Ziel dieses Workshops ist, Sie bei Ihrer Behandlung von Patient*innen mit reversiblen Funktionsstörungen zu unterstützen.

Geeignet sowohl zum „Hineinschnuppern“ in die manuelle Medizin als auch zum Auffrischen bereits bekannter Techniken. Unterlagen zum Einstimmen auf den Workshop gehen Ihnen einige Tage vor dem Tag der Allgemeinmedizin zu.

Bringen Sie bitte übungsfreundliche Kleidung (kurze Hose) mit.

HÄ 3

Fallbesprechung psychiatrische Probleme

(Dr. A. Böhringer)

Psychiatrische Probleme stellen oft eine besondere Herausforderung in der hausärztlichen Praxis dar. Anhand von Fallbeispielen soll die empfehlenswerte Diagnostik und Therapie, aber auch Fallstricke besprochen werden. Dabei werden wir wichtige psychiatrische Störungsgruppen und das praktische ärztliche Vorgehen besprechen. Außerdem können auch Fallbeispiele aus der eigenen Praxis diskutiert werden.

PT 1.1**Notfalltraining 1. Teil ***

(Dr. G. Appel, T. Hausotter)

Notfälle in der Arztpraxis für Ärzt*innen und MFA, die zwei Jahre und länger kein Notfalltraining mit AED-Schulung absolviert haben.

Notfälle sind selten, deshalb ist regelmäßiges Wiederholen wichtig. Praxisrelevante, klare und einfache Vorgehensweisen werden besprochen und geübt. Wir gehen auf die aktuellen Reanimationsrichtlinien genauso ein wie auf häufige Notfallsituationen. Gerne können Sie vorhandene Notfallausrüstungen zum "Check" mitbringen. Übrigens: Sie müssen niemanden mehr intubieren, es gibt bessere und sichere Alternativen. Lassen Sie sich überraschen!

PT 2**Hygienemanagement**

(I. Schluckebier)

Alltägliche Routinen im Praxisalltag und doch häufig vernachlässigt. Wie geht Hygiene in der Praxis im laufenden Praxisalltag wirklich und wo bekomme ich die gesetzlichen Angaben her? Das Wissen updaten, um häufige Fehler zu vermeiden und das Team mit ins Boot zu holen. Denn konsequente Hygiene ist Pflicht und keine Kür!

PT 3**Impfen in der Hausarztpraxis**

(Dr. R. Peter)

Impfen ist wie ein Sudoku-Rätsel. Es ist logisch, folgt klaren Regeln und es macht ein gutes Gefühl, wenn man noch offene Lücken füllt. Manchmal kann das Thema Impfen im Praxisalltag aber auch herausfordernd in der Umsetzung sein. In dieser Seminareinheit werden die Grundlagen zu den essentiellen Impfungen ab dem 18. Lebensjahr wiederholt und praktische Tipps zur Umsetzung gegeben. Wir wollen außerdem einen Blick auf den interprofessionellen Prozess „Impfen“ werfen und mögliche Schwierigkeiten im Praxismanagement besprechen.

PT 4**Sturzprävention**

(Dr. J. Schwab)

Die Hinfälligkeit, geriatrisch Sturzkrankheit, ist nicht unbedingt schicksalhaft, sondern Symptom einer behandelbaren Erkrankung. Diesen Konstellationen möchten wir im Seminar ein wenig nachspüren, wie Orthostase, Mangelzustände, Exsikkose und Elektrolytstörungen oder Medikamenten. Im Seminar werden auch Hinweise gegeben, wie man bei neurologischen oder orthopädischen Krankheiten die Gangsicherheit verbessern kann. Insgesamt werden keine Kolibris referiert, es werden auch keine zusätzlichen Belastungen des Budgets inauguriert. Es wird in vielen Fällen gezeigt: Weniger ist mehr in der Sturzprophylaxe.

*Die mit * gekennzeichneten Seminare sind nur als Team (mindestens 1 Arzt/Ärztin und 1 MFA aus der gleichen Praxis) zu buchen.*

MFA 1**Lungenfunktion: Grundlagen und Interpretation****Was sagt mir nochmal der Tiffeneau-Index?**

(C. Gorantschek)

Sie erlernen einen einfachen 7-Punkte-Plan zur Interpretation der Lungenfunktionstests. Ziel ist die Vermittlung von praktisch relevanten Aspekten der Lungenfunktionsprüfung und ein sicherer Umgang mit ihnen. In dem Kurs geht es nicht um die Technik der Lungenfunktionstests. Zudem werden im Seminar klassische Fehlerquellen besprochen.

MFA 2**Vitalparameter richtig erheben: Wann besteht Gefahr fürs Überleben?**

(Dr. L. Müller)

In diesem praktisch ausgerichteten Kurs werden wir gemeinsam aneinander die Vitalparameter erheben (u. a. Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung, Atemfrequenz, Blutzucker). Was gibt es zu beachten? Passen die Werte zum Allgemeinzustand des Patienten oder liegt hier ein Messfehler vor? Und bei welchen Werten ist unsere Patientin in Gefahr?

Anmerkung: Falls möglich bitte Blutdruckmessgerät, Pulsoxymeter und BZ-Messgerät mitbringen.

MFA 3**Wunde und Ernährung**

(H. Deckert)

Mangelernährung in der Wundversorgung: Davon können alle Menschen, unabhängig vom Gewicht, betroffen sein. Hier stehen lebensnotwendige Nährstoffe nicht im Gleichgewicht. Gerade bei chronischen Wunden kann dies zu einer Störung in der Wundheilung führen bzw. diese deutlich verzögern und verhindern.

Um unseren Patient*innen hier zu helfen, müssen wir uns anschauen, was die Ursachen sein können und was wir unseren Patient*innen mit auf den Weg geben können.

11:00 – 12:30 Uhr

HÄ 4

Knieuntersuchung und -befundung

(Dr. A. Kneip)

Im Kurs lernen Sie die Untersuchungstechniken, um eine Arbeitsdiagnose zu erstellen. Zunächst wird die Anatomie im Bezug zu den häufigsten Krankheiten und Verletzungen an Bildern dargestellt. Im Hauptteil werden Sie sich gegenseitig untersuchen und können nach dem Kurs die Differentialdiagnosen stellen, die die häufigsten Beschwerdebilder abdecken. Abschließend werden die ersten Schritte der Behandlung gezeigt und Sie bekommen Hinweise zu weitergehenden Untersuchungen.

HÄ 5

Manuelle Medizin: Schulter-/Nackenschmerz

(Dr. M. Schrön)

Dieser Workshop richtet sich an Sie, wenn Sie sich für die manualmedizinische Herangehensweise und Therapie bei Patient*innen mit Beschwerden im Schulter- und Nackenbereich interessieren. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Üben von Untersuchungstechniken und Griffen im kollegialen Rahmen.

Ziel dieses Workshops ist, Sie im Praxisalltag bei Ihrer Behandlung von Patient*innen mit primär reversiblen Funktionsstörungen zu unterstützen.

Geeignet sowohl zum „Hineinschnuppern“ in die manuelle Medizin als auch zum Auffrischen bereits bekannter Techniken.

Unterlagen zum Einstimmen auf den Workshop gehen Ihnen einige Tage vor dem Tag der Allgemeinmedizin zu.

Bringen Sie bitte übungsfreundliche Kleidung mit.

HÄ 6

Digitale Transformation des Gesundheitssystems: Was könnte 2040 Realität sein?

Wird als Lehrärztesfortbildung anerkannt

(Prof. A. Viniol)

Bis 2040 wird das deutsche Gesundheitssystem eine digitale Transformation erfahren. Diese wird zum Teil bewusst politisch entschieden und umgesetzt werden. Darüber hinaus wird die digitale Transformation aber auch durch Angebote von Tech-Unternehmen beeinflusst. Dazu werden folgende Fragen erarbeitet: Welche Entwicklungen zeichnen sich bereits jetzt schon ab? Welche Chancen und Risiken bestehen für die hausärztliche Versorgung? Wie können wir darauf Einfluss nehmen?

PT 1.2**Notfalltraining 2. Teil ***

Nur in Verbindung mit 1. Teil (siehe PT 1.1) möglich!

(Dr. G. Appel, T. Hausotter)

Praktische Übungen zum Seminar PT 1.1**PT 5****HZV**

(C. Sommerbrodt)

Einführung in die HZV. Wie kann die Praxis an der HZV teilnehmen? Wie funktioniert die Einschreibung der Patient*innen und worauf muss ich bei der Abrechnung achten? In dem Seminar gehen wir alle elementaren Schritte für Ärzt*innen und MFAs durch, um den erfolgreichen Schritt in die HZV umzusetzen.

PT 6**Konfliktlösung im Praxisteam mithilfe der „Gewaltfreien Kommunikation“**

(Dr. C. Leonhardt)

Kommen auch bei Ihnen in den Praxen einmal Situationen vor, wo sich Mitglieder des Teams (Ärzt*innen, MFAs) ärgern? Das Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach M. B. Rosenberg basiert auf einem positiven Menschenbild und geht davon aus, dass wir alle eigentlich empathisch und wertschätzend miteinander umgehen wollen. Konfliktlösungen sind leichter möglich, wenn wir die Bedürfnisse hinter unseren Gefühlen verstehen, diese einfach und gut verständlich ausdrücken können und unsere Bitten klar formulieren. Anhand typischer Konflikte aus Hausarztpraxen (z. B. Urlaubsregelung, Aufteilung der Arbeit, Unzufriedenheit über Kolleg*innen) soll dieser Kommunikationsstil vorgestellt und an konkreten Konfliktbeispielen geübt werden.

PT 7**Osteoporose**

(Prof. E. Baum)

Wen sollte man hinsichtlich erhöhter Knochenbruchgefahr ansprechen und genauer nachsehen? Wie können wir Knochenbrüche vermeiden? Auf diesem Gebiet gibt es gerade in der Hausarztpraxis erhebliche Unsicherheit und insgesamt eine Unterversorgung, aber auch Fehlleitungen im Gesamtsystem. Demnächst kommt auch ein DMP Osteoporose. Wir besprechen sinnvolle Strategien in der Hausarztpraxis anhand neuer Erkenntnisse und der komplett überarbeiteten Osteoporose-Leitlinie mit Zielgruppe Praxisteam, denn hier können wir gut Hand in Hand arbeiten.

PT 8**Wir möchten gerne ausbilden: Wie komme ich an Auszubildende?**

(I. Gerlach)

Das Team ist sich einig, dass die Praxis selbst ausbildet: Wie komme ich denn jetzt an geeignete Auszubildende? Was gilt es dabei auch zu beachten? Und noch wichtiger: Wie komme ich überhaupt an einen solchen Menschen heran? Homepage? Social Media? Besuche in Schulen? Agentur für Arbeit? Die Teilnehmenden bekommen eine kurze Übersicht über den Planungsvorgang, geeignete Medien und weitere Themen rund um die Suche. Sie können anschließend diskutieren und entscheiden, wie das geeignete Vorgehen bei der eigenen Suche ist.

*Die mit * gekennzeichneten Seminare sind nur als Team (mindestens 1 Arzt/Ärztin und 1 MFA aus der gleichen Praxis) zu buchen.*

MFA 4**Asthma**

(I. Schluckebier)

Die letzte Fachkunde zum Thema „Lunge“ ist bei vielen Kolleg*innen schon länger her – zudem gibt es viele weitere wichtige Punkte wie: Warum macht Asthma Atemnot und was kann der Patient vorbeugend tun? Was misst die Spirometrie eigentlich und was sollte die MFA bei dieser wichtigen diagnostischen Untersuchung wissen und beachten? Was sagt die Ampelregel aus? Ein Peak-Flow kann der Patientin Lebensqualität geben. Wo können wir unsere Patient*innen unterstützen und die Nähe zu ihnen sinnvoll in die Beratung mit einbeziehen? Warum gibt es so viele unterschiedliche Medikamente von Dosieraerosolen bis Pulverinhalatoren? Hier können MFAs den Peak-Flow, die Aerosole und Inhalatoren mal in die Hand nehmen und ausprobieren.

MFA 5**Die „Top Ten“ der häufigsten Krankheitsbilder in der Allgemeinmedizin**

(H. Deckert)

Bleiben Sie up to date! Überblick verschaffen – was will uns ein Patient eigentlich mitteilen? Wir lernen die Symptome zuzuordnen und in Dringlichkeit zu sortieren. Wir wollen Wissen vertiefen, Veränderungen bei der Patientin erkennen und richtig dokumentieren. Was gibt es Neues im Bereich Herz, Diabetes, Asthma, Schmerzen usw.? Gerne dürfen Sie Ihre Fragen und Beispiele mitbringen.

13:30 – 14:45 Uhr

PLENUM

Begrüßung

Verleihung der Lehrpreise

(Prof. A. Becker, Prof. S. Bösner)

Das Ende der Praxis, wie wir sie kennen? Investoren drängen in die ambulante Versorgung

(Dr. M. Beier)

Wie sieht die Zukunft der hausärztlichen Praxis angesichts zunehmender Bildung investorengetriebener Organisationsformen aus? Wie stehen die politischen Akteure zu diesem Thema und worauf sollten sich die Hausärzt*innen und ihre Praxismitarbeitende einstellen?

Der Bundesvorsitzende des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes, Dr. Markus Beier, wird uns Einblick zum aktuellen Sachstand geben und wir erhalten Gelegenheit, mit ihm die Optionen und Prognosen zu diskutieren.

15:00 – 16:30 Uhr

HÄ 7

Digitalisierung: Wie nutzen wir sie optimal für die Kommunikation?

(Dr. C. Kaulfuß)

Welche Tools gibt es – Kommunikation von Informationen, Website, Videosprechstunde, Social Media – und was muss man da beachten? Wie können diese Werkzeuge verwendet werden, welchen Einfluss haben diese Werkzeuge auf unsere Praxissteuerung, auch ggf. wirtschaftlich? Welche Randbereiche wie IT-Anforderung, Chance-Management im Team und mit den Patient*innen muss man sich anschauen?

HÄ 8

DMP

Die Anerkennung als Fortbildung für alle DMP ist bei der KVH beantragt

(Dr. U. Popert)

Disease-Management-Programme sind inzwischen in den meisten Praxen etabliert. Wie kann man die DMP-Programme am besten in die Praxisorganisation einbauen? Wie gehen wir bei Routine- und wie bei Problemfällen vor? Was gibt es relevantes Neues zu Diabetes, KHK, Asthma und COPD? Das Seminar gibt Antworten auf diese Fragen durch Leitlinien, Literatur und Diskussion unter erfahrenen Hausärzt*innen.

HÄ 9

Blind Date

(Überraschungsreferent)

Wir haben die Neigung, uns insbesondere für solche Fortbildungsthemen einzuschreiben, die uns besonders interessieren und wo wir bereits eine hohe eigene Kompetenz haben. Fortbildung soll aber insbesondere da ansetzen, wo wir relevante Wissenslücken haben. Deshalb verraten wir für diesen Block das Thema nicht, versprechen aber, dass es wichtig und interessant ist und das Seminar von einem sehr kompetenten Referenten durchgeführt wird: Lassen Sie sich überraschen!

PT 9**Notfall-Refresher ***

(Dr. G. Appel, T. Hausotter)

Refresher-Kurs Notfälle in der Arztpraxis für Ärzt*innen und MFA, die in den letzten zwei Jahren ein Notfalltraining mit AED-Schulung absolviert haben. Notfälle sind selten, deshalb ist regelmäßiges Wiederholen wichtig. Praxisrelevante, klare und einfache Vorgehensweisen werden geübt. Wir gehen auf die aktuellen Reanimationsrichtlinien genauso ein wie auf häufige Notfallsituationen.

Gerne können Sie vorhandene Notfallausrüstungen zum "Check" mitbringen.

Neue Reanimationsrichtlinien werden berücksichtigt.

PT 10**Praxismanagement: Ein Spaß fürs ganze Team**

(Prof. Dr. Dr. C. C. Adarkwah)

Wozu brauchen wir Praxismanagement und wer hat damit eigentlich zu tun? Das Seminar soll Lust machen auf Innovationen und neues Denken in der Praxis und zeigen, wie man Veränderungen systematisch anpacken an. Hierzu können Probleme/„Knackpunkte“ aus der Praxis mitgebracht werden, für die dann Lösungsansätze skizziert werden.

Der Referent vermittelt Tipps und Tricks in seiner Doppelfunktion als Berater vieler Arztpraxen sowie als niedergelassener Hausarzt.

PT 11**Ernährung / Laborwerte**

(C. Sommerbrodt)

Immer wieder kommen Patient*innen in die Praxis mit Laborwünschen bezüglich der Ernährung. Welche Laborwerte sind wirklich wichtig und welche Laborwerte werden über die gesetzliche Krankenversicherung erstattet und wann müssen die Patient*innen für die Analyse selbst bezahlen? Wir wagen aber auch einen Blick in die grundsätzliche Systematik der Laborabrechnung und gehen auch der Frage nach, wie wir mit Laboranforderungen von Fachärzt*innen oder Krankenhäusern umgehen sollten.

PT 12**Post-COVID und chronische Müdigkeit/CFS**

(Prof. E. Baum, PD Dr. U. Seifart)

Die Pandemie ist überwunden, aber wir haben noch immer etliche Menschen, die unter anhaltenden Beschwerden nach COVID-19-Infektion klagen, einige auch nach einer entsprechenden Impfung. Wie ist der aktuelle Kenntnisstand zu diesen Beschwerden, die empfehlenswerte Diagnostik und ihre Behandlungsmöglichkeiten? Wie häufig müssen wir mit Übergängen in ein chronisches Fatigue-Syndrom (ME/CFS) rechnen? Es geht um Hilfen, aber auch Diskussion um die Versorgung in der hausärztlichen Praxis wie auch rehabilitative Maßnahmen für die Betroffenen. Das IQWiG hat inzwischen einen Bericht zu ME/CFS erstellt. Wie sehen wir den Stellenwert von Spezialambulanzen und die Forderungen von Selbsthilfegruppen?

Die mit * gekennzeichneten Seminare sind nur als Team (mindestens 1 Arzt/Ärztin und 1 MFA aus der gleichen Praxis) zu buchen.

PT 13**Azubi-Anleitung als Teamaufgabe**

(I. Schluckebier)

Was muss man als leitende MFA beachten? Wie motiviere ich, bin selber gutes Vorbild und weiß auch um der Sorgen und Nöte, als auch der Pflichten des „jungen Erwachsenen“? Wie bekomme ich das gesamte Team mit in die Ausbildung, so dass nicht alleine die „Erstkraft“ Ansprechpartner bleibt? Unsere Auszubildenden sind die Zukunft!

MFA 6**Souverän im Job**

(H. Deckert)

Adolph Freiherr von Knigge, ist das noch aktuell?

Kompetenz ausstrahlen durch Auftreten, Kommunikation, Körpersprache, Fachkompetenz, Masterplan in der Praxis erstellen für angespannte (konfliktbeladene) Situationen, Konflikte erkennen und lösen.

Praktische Übungen anhand von Fragen.

MFA 7**Wirtschaftliche Wundversorgung in der Hausarztpraxis: Weniger ist mehr**

(S. Armbrüster)

Anhand von Fallbeispielen werden die unterschiedlichen Arten der Wundversorgung besprochen. Hierbei wird der Sinn und Nutzen unterschiedlicher Verbandmittel sowie deren Abrechnung in den Blick genommen, mit dem Ziel, spätere Regresse zu vermeiden. Gerne können Sie Ihre Lieblingsverbandmittel mitbringen und wir nehmen diese dann genauer unter die Lupe.

Referent*innen und Moderator*innen

Adarkwah, Charles Christian, Prof. Dr. Dr. med.

FA für Innere und Allgemeinmedizin, Gesundheitsökonom
familydocs, Gemeinschaftspraxis Mertens | Prof. Adarkwah & Partner, Kreuztal

Appel, Gerd, Dr. med.

FA für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie, Notfallmedizin, Lehrbeauftragter der Philipps-Universität Marburg

Armbrüster, Sabina

Ausgebildete Kinderkrankenschwester und NÄPAH, Praxismanagerin im Medicum Cölbe mit Schwerpunkt Wundmanagement

Baum, Erika, Prof. Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, ehemalige Leiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, Past-Präsidentin DEGAM und aktiv an der Erstellung etlicher Leitlinien beteiligt

Becker, Annette, Prof. Dr. med., MPH

FÄ für Allgemeinmedizin, Universitätsprofessorin, Leiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, Studiendekanin, Hausarztpraxis in Wettenberg

Beier, Markus, Dr. med.

FA für Allgemeinmedizin, niedergelassen seit 2006 in einer Gemeinschaftspraxis in Erlangen, seit 2022 Bundesvorsitzender des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes

Böhringer, Andreas, Dr. rer. nat.

FA für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Diplom-Psychologe, Direktor der Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marburg

Bösner, Stefan, Prof. Dr. med., MPH

FA für Allgemeinmedizin, Wiss. Mitarbeiter Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, Hausarzt in Marburg

Deckert, Hella

MFA mit Zusatzqualifikationen (VERAH, NÄPA, Palliativbegleitung, Gesundheits- und Ernährungsberatung, Entspannungspädagogin), Praxismanagerin in Hausarztpraxis Löffka/Tolkendorf, freie Dozentin

Gerlach, Ingrid

Diplom-Wirtschaftsjuristin und MFA, Verband medizinischer Fachberufe e. V., Sprecherin WiForMFA (Wissenschaft und Forschung für MFA)

Gonschorek, Carolin

M.Sc. Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Wiss. Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, exam. Gesundheits- und Krankenpflegerin

Hausotter, Timo

Lehrrettungsassistent beim DRK-Rettungsdienst in Kassel

Kaulfuß, Corinna, Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, Notfallmedizinerin, ärztliche Psychotherapeutin, Hausarztpraxis im Rheingau

Kneip, Arno, Dr. med.

FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Chefarzt im KKH Alsfeld

Leonhardt, Corinna, Dr. rer. nat.

Diplompsychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Gesundheits- und Krankenschwester, ehemalige Wiss. Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg

Müller, Luisa, Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, Wiss. Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, Hausarztpraxis im Medicum Cölbe

Peter, Ruth, Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, Wiss. Mitarbeiterin Institut für Allgemeinmedizin, Uni Marburg, Hausarztpraxis in Marburg

Popert, Uwe, Dr. med.

FA für Allgemeinmedizin, Hausarztpraxis in Kassel, Lehrbeauftragter der Uni Göttingen und Medical School Southampton mit Dependence Kassel

Schluckebier, Iris

MFA, VERAH, NÄPa, Praxisberaterin & Coachin, Dozentin PKV-Institut München

Schwab, Jörg, Dr. med.

FA für Innere Medizin und Geriatrie, Palliativmedizin, Physikalische Therapie und Notfallmedizin, Chefarzt der Abteilung für Geriatrie im Diakoniekrankenhaus Marburg-Wehrda

Schrön, Mirjam, Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin/Chirotherapie, Naturheilverfahren, Notfallmedizin, Praxis in Miesbach

Seifart, Ulf, PD Dr. med.

FA für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Chefarzt Klinik Sonnenblick Marburg, beratender Arzt der Geschäftsführung der DRV Hessen, ärztliches Qualitätsmanagement

Sommerbrodt, Christian,

FA für Allgemeinmedizin, Reisemedizin, Ernährungsmedizin, Hausarzt in Wiesbaden mit der Funktion einer Corona-Schwerpunktpraxis, 1. Vorsitzender im Hausärzterverband Hessen, Schatzmeister im Hausärztinnen- und Hausärzterverband

Viniol, Annika, Prof. Dr. med.

FÄ für Allgemeinmedizin, Universitätsprofessorin, stellvertretende Institutsleitung Uni Marburg, Hausarztpraxis in Marburg-Michelbach



58. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Neue Wege in die Allgemeinmedizin –
Nachwuchs für Versorgung und Forschung begeistern



Würzburg: 26. – 28. September 2024

Programm, Information und Anmeldung unter
www.degam-kongress.de



Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin

Uniklinikum
Würzburg 
Institut für Allgemeinmedizin



Der Hausärzteverband Hessen stellt sich vor

Der Hausärzteverband Hessen ist ein Zusammenschluss von hausärztlich tätigen Ärztinnen und Ärzten aus ganz Hessen. Der Verband gliedert sich in 20 Bezirksverbände, deren Mitglieder durch ihr persönliches Engagement wesentlich zum Gesamterfolg unserer Arbeit beitragen.

Ziele und Aufgabenbereiche

- Förderung der hausärztlichen Tätigkeit
- Wahrnehmung und Vertretung der ideellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Interessen der hausärztlich tätigen Mitglieder des Verbandes in Hessen innerhalb und außerhalb der Ärzteschaft in allen Belangen, insbesondere Vertretung der honorar- und strukturpolitischen Interessen gegenüber der KVH und der LÄKH sowie gegenüber den Krankenkassen und der Politik
- Sicherung, Weiterentwicklung oder Verbesserung der wirtschaftlichen Belange der Hausärzteschaft
- Sicherstellung sowie Verbesserung der hausärztlichen Versorgungsqualität der Bevölkerung
- Serviceleistungen für seine Mitglieder
- Förderung der Qualität der hausärztlichen Versorgung in Hessen in jeder Form, besonders durch Fortbildung der Hausärzte, Förderung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung, Forschung und Lehre, Förderung und Sicherstellung des hausärztlichen Nachwuchses. Besonderen Wert legen wir auf die Pflege persönlicher Verbindungen, den Gedanken- und Informationsaustausch sowie die intensive und effektive Zusammenarbeit hessischer Hausärzte. Denn nur in einem kollegialen Miteinander wird unsere Arbeit zum Erfolg führen

Informieren Sie sich über unsere Fortbildungsangebote:

www.hausaerzte-hessen.de/termine



Hausärzteverband Hessen e.V., Hofheimerstr.16 a, 65795 Hattersheim
 Telefon 06190/9743470, info@hausaezte-hessen.de, www.hausaerzte-hessen.de

arriba ist mehr als Sie denken

Verfügbare Module

KVP Kardiovaskuläre Prävention	VHF OAK bei Vorhofflimmern	KHK Koronare Herzkrankheit	DPH Duale Plättchen- aggregations- hemmung
HK Herzkatheter	DEP Depression	PPI Protonen- pumpenhemmer absetzen	MQU Medikamente absetzen (MediQuit)
PSA PSA-Screening	DIA Diabetes mellitus Typ II	BAA Bauchaorten- aneurysma Screening	OST Osteoporose

Module in Entwicklung

KOL Darmkrebs- Screening

Als Genossenschaftsmitglied können Sie alle arriba-Module nutzen und gestalten die Zukunft von arriba mit



www.arriba-genossenschaft.de

Kooperationspartner

DEGAM – Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin e. V.



Hausärzteverband Hessen e. V.



Liebe Teilnehmende,

wir sichern Ihnen zu, dass die Inhalte unserer Fortbildungsmaßnahme absolut produkt-, und dienstleistungsneutral gestaltet sind.

Potenzielle Interessenkonflikte des Veranstalters, der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden in einer Selbstauskunft gegenüber den Teilnehmern auf der ersten Seite ihren Folien offengelegt.

Wir nehmen für diese Veranstaltung kein Sponsoring und keine geldwerten Vorteile in Anspruch. Vom hessischen Hausärzteverband erhalten wir einen Zuschuss von 500 €.

Es handelt sich um eine Eigenveranstaltung des Instituts Allgemeinmedizin der Universität Marburg.

Ein Referentenhonorar beträgt 200 € pro 90 Minuten.

Die Bewirtungskosten in Höhe von 3000,- € werden aus den Teilnehmergebühren und dem Zuschuss des Hausärzteverbandes finanziert.

Die Gesamtaufwendung der Veranstaltung beträgt ca. 10.000 €

Die Anwesenheit der Teilnehmenden wird auf Teilnehmer*innenlisten erfasst. Die Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) der Teilnehmenden wird vorher auf die Listen angebracht. Die Punkte werden eingescannt und direkt an die Landesärztekammer geschickt. Alternativ wird die Teilnehmerliste der LÄK zugeschickt.

Die Lernerfolgskontrolle des Tages der Allgemeinmedizin (TdA) findet im Rahmen der Evaluation direkt im Anschluss an die Veranstaltung statt.